

Verbesserungen, da das Kindergeld weiterhin auf den Regelsatz angerechnet wird. Vorgesehen ist zudem, den jährlichen steuerlichen Kinderfreibetrag zum 1. Januar 2019 und zum 1. Januar 2020 um jeweils 192 Euro auf insgesamt 7 812 Euro anzuheben. Von weiteren Änderungen profitieren sowohl Familien mit Kindern als auch kinderlose Menschen. So soll der jährliche Grundfreibetrag bei der Einkommensteuer im Jahr 2019 um 168 Euro auf 9 168 und im Jahr 2020 um weitere 240 Euro auf 9 408 Euro steigen. Zugleich wolle man den Effekt der sogenannten „Kalten Progression“ durch eine Verschiebung der Eckwerte bei der Einkommensteuer kompensieren. Der Gesetzesentwurf wurde vom Bundestag zur weiteren Beratung an die Ausschüsse überwiesen. *Quelle: Das Parlament vom 15.10.2018*

**Digital-Botschafterinnen und -Botschafter gesucht.** Um älteren Menschen zu helfen, mit den technischen Entwicklungen Schritt zu halten, sucht das Sozialministerium Rheinland-Pfalz gemeinsam mit der Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz und der Stiftung Medienkompetenz Südwest Frauen und Männer, die ehrenamtlich älteren Menschen den Umgang mit Smartphones, Tablets und dem Internet näherbringen möchten. Die Freiwilligen können Sprechstunden anbieten, Menschen mit Mobilitätseinschränkungen helfen oder Angebote wie Smartphone-, Tablet- und Internet-Treffs sowie Fachvorträge mitgestalten. Wer sich für diese Tätigkeit interessiert, erhält eine kostenlose Qualifizierung und wird anschließend während der Ausübung des Engagements fachlich begleitet. Geplant ist, bis zum Jahr 2021 mindestens 70 bis 100 Kräfte auszubilden, die Seniorinnen und Senioren in Pflegeeinrichtungen, Vereinen oder Seniorencafés mit der Nutzung der digitalen Medien vertraut machen (siehe auch die Internet-Seite [www.digibo.rlp.de](http://www.digibo.rlp.de)). *Quelle: Pressemitteilung des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland Pfalz vom 9.10.2018*

**Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt.** Das Familienministerium hat am 19. Oktober dieses Jahres ein Konzept zur Stärkung der Strukturen für den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt und Ausbeutung und zur Verbesserung der Hilfen für Betroffene vorgelegt. Vorgesehen ist die dauerhafte Einsetzung eines beziehungsweise einer „Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs bei der Bundesregierung“, der oder die durch 25 unbefristet Beschäftigte unterstützt werden soll. Auch ein ehrenamtlich tätiger Betroffenenrat steht in Planung. Durch die Verlängerung der Laufzeit der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs in Deutschland soll zudem die im Januar 2016 begonnene systematische Aufarbeitung bis Ende des Jahres 2023 sichergestellt werden, um das Ausmaß, die Ursachen und die Folgen von sexualisierter Gewalt gegen Minderjährige aufzuklären. Nach Schätzun-

**24.1.2019 Luzern/Schweiz.** Fachtagung Sozialpädagogische Familienbegleitung – Familien mit psychisch erkrankten Eltern stärken. Information: Hochschule Luzern – Soziale Arbeit, Frau Janit Schumacher, Inseliquai 12B, 6002 Luzern/Schweiz, Tel.: 00 41/413 67 48 83, E-Mail: [janit.schumacher@hslu.ch](mailto:janit.schumacher@hslu.ch)

**25.-27.1.2019 Königswinter.** Seminar: (Ent-)Professionalisierung in der Kinder- und Jugendhilfe. Information: Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V., Michaelkirchstraße 17/18, 10179 Berlin, Tel.: 030/288 75 63-10, E-Mail: [info@dbsh.de](mailto:info@dbsh.de)

**18.2.2019 Frankfurt am Main.** Seminar: Rechtliche Risiken bei Internetauftritten und Social Media Marketing. Information: Fortbildungs-Akademie des Deutschen Caritasverbandes, Wintererstraße 17-19, 79104 Freiburg, Tel.: 07 61/200 17 00, E-Mail: [akademie@caritas.de](mailto:akademie@caritas.de)

**19.2.2019 Hannover.** Tagung: Versorgungsdialog 2029 – Gesundheit weiter gedacht. Information: Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V., Fenskeweg 2, 30165 Hannover, Tel.: 05 11/38 81 18 90, E-Mail: [veranstaltungen@gesundheit-nds.net](mailto:veranstaltungen@gesundheit-nds.net)

**21.-22.2.2019 Bielefeld.** Tagung: Interdisciplinary Perspectives on Refugee Migration and Health. Information: Forschungskolleg FlüGe – Opportunities and challenges that global refugee migration presents for health care in Germany. Information: Universität Bielefeld, Universitätsstraße 25, 33615 Bielefeld, E-Mail: [taha.itani@uni-bielefeld.de](mailto:taha.itani@uni-bielefeld.de)

**14.-15.3.2019 Berlin.** XV. Jahrestagung Illegalität: „Soziale Rechte – Hürden zwischen Anspruch und Umsetzung“. Information: Katholische Akademie in Berlin, Hannoversche Straße 5, 10115 Berlin, E-Mail: [pohler@katholische-akademie-berlin.de](mailto:pohler@katholische-akademie-berlin.de)

**16.-17.3.2019 Berlin.** Jahrestagung der Deutschsprachigen Gesellschaft für psychosoziale Onlineberatung: Psychosoziale Beratung in der mediatisierten Gesellschaft. Information: DGOB c/o Heinz Thiery, Ernst Reuter Straße 8a, 67373 Dudenhofen, Tel.: 062 32/312 86 33, E-Mail: [geschaeftsstelle@dg-onlineberatung.de](mailto:geschaeftsstelle@dg-onlineberatung.de)

**20.-21.3.2019 Köln.** Tagung: Auf Biegen und Brechen? Alltags- und Übergangspraktiken in Hilfen für junge Menschen: zwischen Selbstbestimmung, Eigensinn und gesellschaftlichen Anpassungsforderungen. Information: Universität zu Köln, Humanwissenschaftliche Fakultät, Department Heilpädagogik und Rehabilitation, Lehrstuhl für Erziehungshilfe und Soziale Arbeit, Klosterstraße 79c, 50931 Köln, Internet: <https://www.hf.uni-koeln.de/data/sozpaed/File/Call%20for%20Papers.pdf>, E-Mail: [anna.stossun@uni-koeln.de](mailto:anna.stossun@uni-koeln.de)